

«Die kleine Spanne Spiel»

Häusern der sibirischen
der hütten Kontakt aus
boden man wühlte sich
ger die hauchlosen sind

Gestaltung: www.annalooq.de

Eine multimediale Installation inspiriert von Leben und Werk
der Schriftstellerin, Ethnologin und Fotografin **Ilse Schneider-Lengyel** 1903 -1972

Fr 25. April, 20 Uhr (Premiere)
Sa/So 26./27. April, 19.30 Uhr

Zentrum f. Psychiatrie Reichenau • Feuersteinstr. 55, Haus 12
Treffpunkt 10 Min vor Veranstaltungsbeginn in Haus 1 (Verwaltung)
Reservation/Vorverkauf: 07531/977 580 oder Buchladen
„Zur Schwarzen Geiß“, Konstanz, Obermarkt 12 • Tel. 07531/15433

FR 2./ Sa 3. Mai, 20 Uhr

im Gebäude der ehem. EPA, Ecke Hauptstr. /Parkstr. Kreuzlingen
Reservation/Vorverkauf: Radio Hartmann, Parkstr. 8, Kreuzlingen
Tel. 0041/71/672 69 69

Eine Veranstaltung im Rahmen des internationalen Bodenseefestival 2008



„Die kleine Spanne Spiel“

Eine multimediale Installation, inspiriert von Leben und Werk der Schriftstellerin und Fotografin Ilse Schneider-Lengyel (1903-1972)

Ilse Schneider-Lengyel, in Füssen/Allgäu geboren, ist eine der Frauen und Künstlerinnen, die Anfang des 20. Jahrhunderts in die „Moderne“ aufgebrochen sind. Sie hat in den 20er Jahren in München, Berlin und Paris Kunstgeschichte, Ethnologie und Fotografie studiert. In den 30er Jahren kam sie im Exil in Paris mit den Surrealisten in Kontakt und schrieb u.a. surrealistische Gedichte und Essays.

In Ilse Schneider- Lengyels Haus am Bannwaldsee in Füssen fand nach dem Krieg das erste Treffen der späteren **Gruppe 47** statt. In dieser „Männerwelt“ gab es für schreibende Frauen mit eigenen Kunstvorstellungen keinen Platz. Sie blieb eine Außenseiterin. In den 60er Jahren wurde es still um sie. Im Frühjahr 1969 wurde sie verwaht und verwirrt in Konstanz aufgegriffen und in die Psychiatrie Reichenau eingeliefert, wo sie 1972 starb.

Eine Spurensuche

mit **Astrid Keller** (Schauspiel), **Brigitte Krauss** (Tanz), **Julia Schwartz** (musikalische Komposition/Gesang), **Jürg Kessler** (Licht/Raum/Video).

Dramaturg. Begleitung: Dr. Peter Braun

Stimme: Diana Dengler

Regieassistenz: Christine Storch

Technische Assistenz: Julia Walter

Gestaltung: Ute Kledt

Regie: Marie Luise Hinterberger